

Montage- und Bedienungsanleitung

Der Kauf der Rolladensteuerung **Vestamatic® jove** war eine gute Entscheidung. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Es verfügt über eine Vielzahl sinnvoller Programmiermöglichkeiten und wird nach höchsten Qualitätsanforderungen hergestellt. Das garantiert Ihnen eine optimale Ausnutzung und hohe Zuverlässigkeit. Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit und lesen diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme. Wir haben uns bemüht, die Programmieranweisungen so verständlich wie möglich zu gestalten.

Sicherheitshinweise

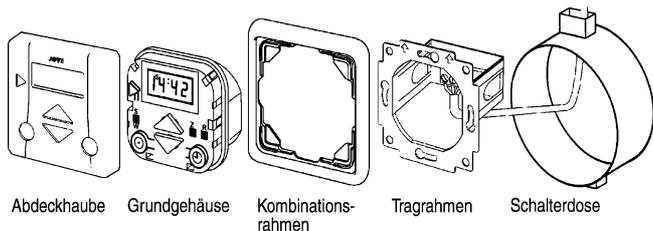
- Die Steuerung ist sofort auf Beschädigungen zu prüfen, im Falle der Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist unverzüglich der Lieferant zu informieren.
- Beachten Sie, dass die Rolladensteuerung **Vestamatic® jove** zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230 V~, 50 Hz benötigt. Beauftragen Sie mit der Installation bitte einen Elektrofachbetrieb.
- Die Steuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb der Steuerung oder des Rolladens nicht mehr möglich ist, so ist die Rolladensteuerung **Vestamatic® jove** außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern. Dasselbe gilt, wenn Arbeiten an den Fenstern oder den Rolladen durchgeführt werden, an welchen diese Steuerung betrieben wird.

Installation

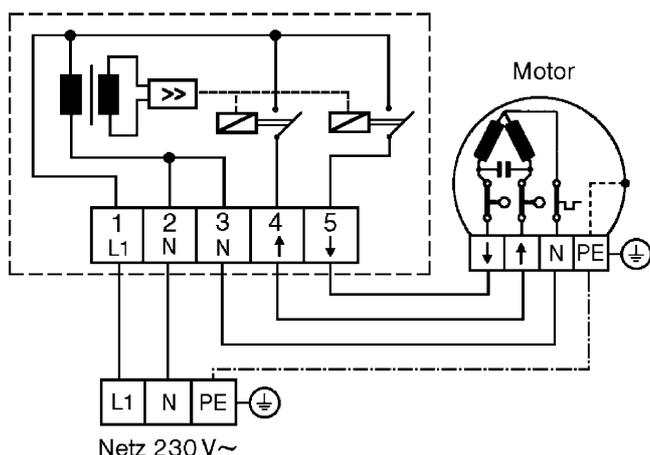
Hinweise für den Elektrofachbetrieb / Einbau und Grundeinstellungen:

1. Betriebsspannung abschalten.
 2. Tragrahmenanschlussklemme gemäß Anschlussplan anschließen.
- Achtung:** Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.
3. Tragrahmen in die Unterputzdose montieren.
 4. Kombinationsrahmen vorsichtig auf den Tragrahmen aufsetzen, sodass die Zentrierstifte des Tragrahmens den Rahmen mittig fixieren.
 5. Grundgehäuse in den Tragrahmen schieben.
 6. Betriebsspannung einschalten und **Reset**-Taste drücken.
 7. Überprüfen, ob die Motorlaufrichtung mit den Richtungstasten übereinstimmt. Liegt keine Übereinstimmung vor, Motoranschluss an den Klemmen 4 und 5 tauschen.

Wichtig: Eine parallele Ansteuerung von mehreren Rolladen-Antriebsmotoren lässt sich nur über Trennrelais bzw. Gruppensteuergerte realisieren. Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Rolladensteuerung **Vestamatic® jove** ca. 1 Stunde am Netz angeschlossen sein muss, damit alle Speicherfunktionen störungsfrei arbeiten.



Anschlussplan

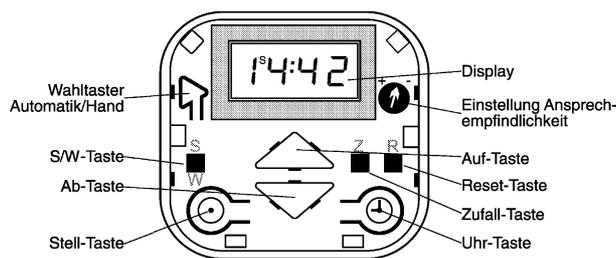


Allgemeines

Die Rolladensteuerung **Vestamatic® jove** dient der manuellen, sowie der automatischen Steuerung von elektrisch angetriebenen Rolladen. Die zahlreichen Funktionen können individuell auf die persönlichen Erfordernisse abgestimmt werden.

Im Falle eines Stromausfalls bleiben die zuvor programmierten Zeiten bis zu 6 Stunden gespeichert. Während dieser Zeit ist das Display ohne Anzeige. Nach Wiederkehr der Betriebsspannung befindet sich die Rolladensteuerung **Vestamatic® jove** im Schnelllauf und stoppt automatisch bei der aktuellen Uhrzeit. (Bei einem Stromausfall von 6 Stunden kann dieser Nachstellprozess der Uhrzeit bis zu 4 Minuten betragen). Während des Nachstellprozesses der Uhrzeit kann die Rolladensteuerung nicht bedient werden. Sollte während des Netzausfalls ein Auf- oder Abfahrbefehl anstehen, so wird der letzte Befehl nach Erreichen der aktuellen Uhrzeit nachgefahren.

Übersicht Bedienelemente



Hand-Steuerung

Die Rolladensteuerung **Vestamatic® jove** verfügt über einen Wahltester Automatik/Hand, der die Auswahl Hand-Steuerung (**MAN**) oder Automatik-Steuerung (**AUTO**) festlegt.

Um die **Hand-Steuerung** zu aktivieren, Wahltester Automatik/Hand betätigen, bis das Display (**MAN**) anzeigt.

Alle Automatik-Funktionen sind somit außer Kraft gesetzt. Wird die **Auf**-Taste bzw. **Ab**-Taste gedrückt, fährt der Rolladen hoch bzw. runter.

Um die Fahrt zu stoppen, drücken Sie einfach die Gegentaste, d.h.:

- fährt der Rolladen gerade hoch, drücken Sie die **Ab**-Taste,
- fährt der Rolladen gerade runter, drücken Sie die **Auf**-Taste.

Ein weiteres Hoch- bzw. Runterfahren ist erst nach erneutem Drücken der **Auf**-Taste bzw. **Ab**-Taste möglich. Das garantiert eine exakte Positionierung des Rolladens.

Automatik-Steuerung

Um die **Automatik-Steuerung** zu aktivieren, Wahltester Automatik/Hand betätigen, bis das Display (**AUTO**) anzeigt.

Die Automatik-Steuerung ist somit aktiviert. Der Rolladen fährt nun zu den jeweilig programmierten Zeiten hoch und runter. Es ist aber auch weiterhin möglich, den Rolladen außerhalb der programmierten Zeiten durch Drücken der **Auf**-Taste bzw. **Ab**-Taste hoch bzw. runter zu fahren (der Programmablauf wird dadurch nicht gestört).

Wird die **Auf**-Taste bzw. **Ab**-Taste länger als 2 Sekunden gedrückt, fährt der Rolladen hoch bzw. runter. Um die Fahrt zu stoppen, drücken Sie einfach wieder die Gegentaste.

Ein weiteres Hoch- bzw. Runterfahren ist erst nach erneutem Drücken der **Auf**-Taste bzw. **Ab**-Taste möglich. Die Automatik kann auch für längere Zeit unterbrochen werden. Hierzu genügt es, den Wahltester auf Hand-Steuerung (**MAN**) zu stellen. Nach Rückstellung auf Automatik-Steuerung wird dann der letzte Befehl ausgeführt, den die Rolladensteuerung **Vestamatic® jove** in Automatik-Stellung ausgeführt hätte. Das Gleiche geschieht bei Wiedereinschaltung des Stromes nach einem Netzausfall.

Programmierung

Allgemeine Hinweise

Nachdem die fachgerechte Installation beendet ist, können Sie mit der Programmierung beginnen. Alle enthaltenen Funktionen können nun in Betrieb genommen werden.

Wichtig: Beachten Sie bitte, dass sich die Rolladensteuerung **Vestamatic® jove** bei Netzausfall nicht programmieren lässt.

Entfernen Sie durch leichtes Ziehen die Abdeckhaube und drücken Sie die **Reset**-Taste. Nehmen Sie dazu das Einstellwerkzeug oder etwas in ähnlicher Form. Das Drücken der **Reset**-Taste bewirkt, dass die werksseitig vorgeprogrammierten Zeiten aktiviert werden. Falls Sie eine komplette Neueinstellung vornehmen möchten oder aus anderen Gründen die gesamten Daten löschen möchten, so drücken Sie ebenfalls die **Reset**-Taste.

Werksseitig vorgeprogrammierte Zeiten:

- Aktuelle Tageszeit – 08:00 Uhr
- Auffahrzeit – 08:00 Uhr
- Abfahrzeit – 20:00 Uhr

In den nächsten Abschnitten wird beschrieben, wie Sie diese Zeiten auf Ihre persönlichen Bedürfnisse einstellen können.

Einstellung Sommer-/Winterzeit

Im Display sehen Sie, ob Sommer- oder Winterzeit eingestellt ist.

Das **(S)** oben links im Display steht für Sommerzeit.



Das **(W)** oben rechts im Display steht für Winterzeit (Werksvorgabe).



Entspricht die momentane Einstellung nicht der aktuellen Zeit, können Sie diese einfach durch Drücken der **S/W**-Taste ändern. Die gewählte Einstellung erscheint dann sofort im Display und die Tageszeit ändert sich entsprechend um eine Stunde.

Einstellung Tageszeit

Zur Einstellung der aktuellen Tageszeit bedienen Sie sich der Tastenkombination aus **Stell**-Taste und **Uhr**-Taste.

Die Einstellung kann wie folgt durchgeführt werden:

- Zuerst die **Stell**-Taste drücken (gedrückt halten), danach:
 - Uhr**-Taste drücken (gedrückt halten) erzeugt einen **schnellen Vorlauf** der Tageszeit.
 - Ein kurzes Tippen der **Uhr**-Taste erzeugt einen **langsamen Vorlauf** der Tageszeit.

oder

- Zuerst die **Uhr**-Taste drücken (gedrückt halten), danach:
 - Stell**-Taste drücken (gedrückt halten) erzeugt einen **schnellen Rücklauf** der Tageszeit.
 - Ein kurzes Tippen der **Stell**-Taste erzeugt einen **langsamen Rücklauf** der Tageszeit.

Wichtig: Für die nächsten Programmierschritte ist es wichtig, dass die Steuerung auf Automatikbetrieb eingestellt ist. Prüfen Sie die momentane Einstellung. Im Display erscheint **(AUTO)**. Wenn **(MAN)** angezeigt wird, Wahltaster 1 x drücken um die Steuerung auf Automatik-Steuerung **(AUTO)** umzuschalten.

Einstellung Auffahrzeit

Zur Einstellung der Auffahrzeit bedienen Sie sich der Tastenkombination aus **Stell**-Taste und **Auf**-Taste.

Die Einstellung kann wie folgt durchgeführt werden:

- Zuerst die **Stell**-Taste drücken (gedrückt halten), danach:
 - Auf**-Taste drücken (gedrückt halten) erzeugt einen **schnellen Vorlauf** der Auffahrzeit.
 - Ein kurzes Tippen der **Auf**-Taste erzeugt einen **langsamen Vorlauf** der Auffahrzeit.

oder

- Zuerst die **Auf**-Taste drücken (gedrückt halten), danach:
 - Stell**-Taste drücken (gedrückt halten) erzeugt einen **schnellen Rücklauf** der Auffahrzeit.
 - Ein kurzes Tippen der **Stell**-Taste erzeugt einen **langsamen Rücklauf** der Auffahrzeit.

Im Display können Sie den eingestellten Wert ablesen. Wird die zur Programmierung notwendige Tastenkombination nicht mehr betätigt, schaltet das Display wieder auf die aktuelle Tageszeit um. Zur Überprüfung des eingestellten Wertes genügt ein kurzes Drücken der **Auf**-Taste. Im Display erscheint jetzt abermals die von Ihnen eingestellte Auffahrzeit. Nach ca. 3 Sekunden schaltet das Display wieder auf die aktuelle Tageszeit um.

Einstellung Abfahrzeit

Zur Einstellung der Abfahrzeit bedienen Sie sich der Tastenkombination aus **Stell**-Taste und **Ab**-Taste.

Die Einstellung kann wie folgt durchgeführt werden:

- Zuerst die **Stell**-Taste drücken (gedrückt halten), danach:
 - Ab**-Taste drücken (gedrückt halten) erzeugt einen **schnellen Vorlauf** der Abfahrzeit.
 - Ein kurzes Tippen der **Ab**-Taste erzeugt einen **langsamen Vorlauf** der Abfahrzeit.

oder

- Zuerst die **Ab**-Taste drücken (gedrückt halten), danach:
 - Stell**-Taste drücken (gedrückt halten) erzeugt einen **schnellen Rücklauf** der Abfahrzeit.
 - Ein kurzes Tippen der **Stell**-Taste erzeugt einen **langsamen Rücklauf** der Abfahrzeit.

Im Display können Sie den eingestellten Wert ablesen. Wird die zur Programmierung notwendige Tastenkombination nicht mehr betätigt, schaltet das Display wieder auf die aktuelle Tageszeit um. Zur Überprüfung des eingestellten Wertes genügt ein kurzes Drücken der **Ab**-Taste. Im Display erscheint jetzt abermals die von Ihnen eingestellte Abfahrzeit. Nach ca. 3 Sekunden schaltet das Display wieder auf die aktuelle Tageszeit um.

Einstellung Zufallsgenerator

Der Zufallsgenerator erzeugt eine sogenannte Zufallszeit. Sie bewirkt, dass der Rolladen mit einer Abweichung von bis zu +/-15 Minuten von den zuvor programmierten Zeiten hoch- bzw. runterfährt. Das „unregelmäßige“ Hoch- und Runterfahren des Rolladens vermittelt den Eindruck eines bewohnten Hauses und bietet somit einen zusätzlichen Schutz bei längerer Abwesenheit. Um den Zufallsgenerator zu aktivieren, drücken Sie einfach die **Zufall**-Taste **(Z)**.

Im Display erscheint jetzt oben rechts ein **(Z)**.



Zum Deaktivieren des Zufallsgenerators drücken Sie bitte erneut die **Zufall**-Taste **(Z)**. Jetzt ist der Zufallsgenerator wieder ausgeschaltet, das **(Z)** im Display erlischt und der Rolladen fährt dann wieder exakt zu den von Ihnen programmierten Zeiten hoch und runter.

Sonnen-Funktion / Funktionsbeschreibung

Ist der Sonnensensor einer Sonneneinstrahlung ausgesetzt, blinkt das Sonnen-Symbol im Display. Nach 1 Minute ununterbrochener Sonneneinstrahlung fährt der Rolladen soweit runter, bis er den Sonnensensor bedeckt. Um den Sonnensensor für die weitere Überwachung freizugeben, fährt der Rolladen anschließend wieder einige Zentimeter hoch. Diese Rolladenposition nennen wir „Schattenstellung“.

Im Display wird die momentane Beleuchtungsstärke durch entsprechende Symbole angezeigt (*):

(Beispiel: starke Sonneneinstrahlung)



Wird über einen Zeitraum von 16 Minuten ohne Unterbrechung keine Sonneneinstrahlung vom Sonnensensor festgestellt (auch während dieser Verzögerungszeit blinkt das Sonnen-Symbol im Display), fährt der Rolladen automatisch wieder hoch. Die Sensor-Signale werden ständig überprüft und die Position des Rolladens im Laufe eines Sonnentages mehrfach korrigiert.

Wichtig: Der Sonnensensor ist nur zwischen der Auf- und Abfahrzeit aktiv. Liegt die aktuelle Uhrzeit außerhalb dieser Zeiten, so wird dieses durch ein Mond-Symbol im Display angezeigt.

Wollen Sie die Sonnen-Funktion für einen längeren Zeitraum nicht benutzen, entfernen Sie den Sonnensensor.

Sonnensensor

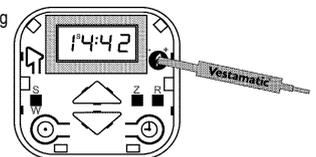
Für die Sonnen-Funktion wird zu jeder Rolladensteuerung **Vestamatic® jove** ein Sonnensensor benötigt. Es darf jedoch nur ein Sonnensensor angeschlossen werden, die Sensorleitung darf in keinem Fall verlängert werden. Nachfolgend wird beschrieben, wie die Installation durchgeführt wird.

- Klinkenstecker des Sonnensensors in die **rechte Buchse** der Rolladensteuerung **Vestamatic® jove** stecken.
- Sonnensensor an die gewünschte Stelle der Fensterscheibe anbringen.
- Mit Wahltaster Steuerung auf **(AUTO)** stellen.

Einstellung Ansprechempfindlichkeit (Sonnenintensität)

Die Einstellung der Ansprechempfindlichkeit der Sonnenintensität erfolgt über ein Potentiometer mit Hilfe des mitgelieferten Einstellwerkzeuges. Entfernen Sie hierzu die Haube der Rolladensteuerung **Vestamatic® jove** durch leichtes Ziehen.

- +  Bereits bei geringer Sonneneinstrahlung (ca. 12 kLux) fährt der Rolladen ab.
- +  Bei mittlerer Sonneneinstrahlung (ca. 17 kLux) fährt der Rolladen ab.
- +  Erst bei starker Sonneneinstrahlung (ca. 22 kLux) fährt der Rolladen ab.



Sonnen-Ansprechverzögerung: 1 Minute
 Sonnen-Rückstellverzögerung: 16 Minuten

Technische Daten

Betriebsspannung: 230 V~, 50 Hz
 Leistungsaufnahme: 2 W
 Ausgang: 230 V~
 Schaltleistung: 3 A, 230 V~, cos φ ≅ 0,8
 Schaltzeit: 120 Sekunden
 Betriebstemperaturbereich: 0 – 40 °C
 Schutzart: IP 40

Technische Änderungen vorbehalten!

Garantiebedingungen

Die Vestamatic GmbH gewährt 24 Monate Garantie für Neugeräte, die entsprechend der Einbauanleitung montiert wurden. Die Garantie erstreckt sich auf alle Konstruktions-, Material- und Fabrikationsfehler.

Nicht unter die Garantie fallen Fehler und Mängel die auf:

- fehlerhaften Einbau oder fehlerhafte Installation,
- Nichtbeachtung der Einbau- und Bedienungsanleitung,
- unsachgemäße Bedienung und Beanspruchung,
- äußere Einwirkung wie Stöße, Schläge oder Witterung,
- Reparaturen und Änderungen von nicht autorisierten Stellen,
- Verwendung ungeeigneter Zubehörteile,

zurückzuführen sind.

Vestamatic beseitigt Mängel am Produkt, die innerhalb der Garantiezeit auftreten, kostenlos. Dies erfolgt durch Reparatur oder durch Ersatz des Gerätes. Durch die Ersatzlieferung aus Garantiegründen tritt keine Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein. Es werden keine Ein- und Ausbauskosten durch Vestamatic übernommen.